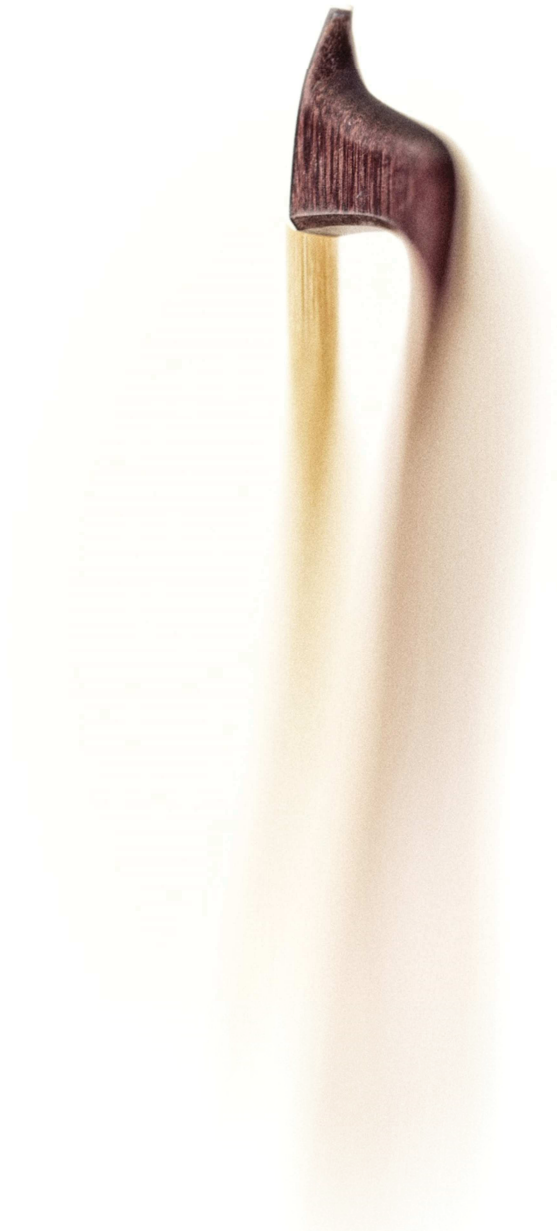


rsb

RUNDFUNK-
SINFONIEORCHESTER
BERLIN

Presseunterlagen
Saison 2019/2020
grenzenlos



Die Konzertsaison 2019/2020 beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Am 2. April 2019 hat das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin im Rahmen eines Pressegespräches im Max Liebermann Haus seine Programme und Projekte für die Spielzeit 2019/2020 vorgestellt. Das RSB und sein Chefdirigent und Künstlerischer Leiter Vladimir Jurowski widmen sich in ihrer dritten gemeinsamen Saison dem Motto „grenzenlos“. Dabei möchten sie Grenzen oder behauptete Grenzenlosigkeit infrage stellen, an kühne Grenzüberschreitungen in der Welt- und in der Musikgeschichte erinnern und versuchen, gemeinsam mit dem Publikum die eigenen Grenzen um ein kleines Stück zu verschieben. Dabei werden Themenwelten zwischen Leben und Tod, Realität und Fantasie, Individuum und Gesellschaft eröffnet.

In Kooperation mit der **Stiftung Planetarium Berlin** und mit dem **Liquidrom** werden ausgewählte Konzerte an besondere Orte übertragen und der **Evangelische Friedhofsverband Berlin Stadtmitte** und der **NABU Berlin** machen die Erkundung der Kunstwerke und der natürlichen Lebensräume von Tieren auf den Bergmann-Friedhöfen in Verbindung mit Pop-up-Konzerten von RSB-Mitgliedern möglich.

Im Umfeld einiger Konzerte präsentiert das **Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands** ausgewählte Bürgerstiftungen, in denen sich Bürger mit Geld, Zeit und Ideen für ihren Stadtteil oder ihre Region einsetzen, u. a. in den Bereichen Vielfalt, Integration, Gleichberechtigung, Kultur und Natur.

Erste Gastdirigentin Karina Canellakis

Neben Vladimir Jurowski nimmt die US-Amerikanerin **Karina Canellakis** eine längerfristige Position in der musikalischen Arbeit mit dem Orchester ein: Das RSB ernennt sie zu seiner **Ersten Gastdirigentin**, zunächst für drei Spielzeiten, und präsentiert sie in der ersten Saison gleichzeitig als **Artist in Focus**. Karina Canellakis: „Mit größter Begeisterung trete ich die Reise mit den wunderbaren Musikerinnen und Musikern des RSB an, auf der wir viele neue und interessante Ecken des Repertoires erkunden möchten.“

Ihr Debüt als Erste Gastdirigentin gibt sie am 20. Oktober 2019 mit Richard Strauss' „Ein Heldenleben“ und Ludwig van Beethovens Siebter Sinfonie. Am 30. und 31. Dezember dirigiert sie die beiden traditionellen Silvesterkonzerte des Orchesters mit dem **Rundfunkchor Berlin** und Beethovens Neunter Sinfonie. Für ihr drittes Programm am 5. April 2020 kombiniert sie bewegende Werke von Igor Strawinsky, Anton Webern und Alexander Skrjabin mit dem Violinkonzert von Karol Szymanowski, in dem **Nicola Benedetti** als Solistin zu hören ist.

Composer in Residence Marko Nikodijević

Als **Composer in Residence** für die Saison 2019/2020 hat das RSB den aus Serbien stammenden Wahl-Stuttgarter **Marko Nikodijević** eingeladen. Tief und nachhaltig vom Techno beeinflusst, spielen in seiner Musik geometrische Strukturen und digitale Technologien eine tragende Rolle. Im Januar 2020 werden zwei seiner

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin – Saison 2019/2020

2. April 2019

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Charlottenstraße 56
10117 Berlin

Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter
Vladimir Jurowski

Orchesterdirektor
Adrian Jones

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christina Gembaczka
Fon +49/30/202 987 515
Fax +49/30/202 987 519
presse@rsb-online.de.

www.rsb-online.de

ein Ensemble der
Rundfunk-Orchester und -Chöre
GmbH Berlin

Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio, Bundesrepublik
Deutschland, Land Berlin,
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Werke vom RSB uraufgeführt, eines im Festivalprogramm von „**Ultraschall Berlin**“ und eines unter der Leitung von Vladimir Jurowski. „Seit ich 2014 zum ersten Mal mit Vladimir Jurowski in Brüssel und London gearbeitet habe, wollte ich unbedingt ein Werk für ihn schreiben und es mit ihm zur Uraufführung bringen. Diese Komposition hatte nun lange Zeit zu reifen und ich bin sehr glücklich, dass wir das Projekt mit dem RSB realisieren können“, so Marko Nikodijević. Am 7. Mai 2020 dirigiert Vladimir Jurowski zudem Nikodijevićs Komposition „cvetić, kućica .../la lugubre gondola“ (2009) nach Motiven von Franz Liszt.

Konzerte mit Chefdirigent Vladimir Jurowski

Mit der zweifachen konzertanten Aufführung von Richard Strauss' Oper „Die Frau ohne Schatten“ beim Musikfest Berlin und beim George-Enescu-Festival in Bukarest eröffnet Vladimir Jurowski die RSB-Saison am 1. und 4. September 2019. Dafür hat er Solisten wie **Torsten Kerl**, **Anne Schwanewilms**, **Ildikó Komlósi**, **Ricarda Merbeth** und **Christoph Späth** eingeladen, zudem den **Rundfunkchor Berlin** und den **Kinderchor der Staatsoper Unter den Linden** (1. September) sowie den **Rumänischen Rundfunkkinderchor** (4. September). Die selten aufgeführte Dritte Sinfonie von George Enescu präsentiert Vladimir Jurowski am 5. September bei einem zweiten Gastkonzert in Bukarest, in dem **Julia Fischer** das Violinkonzert von Johannes Brahms spielt, sowie am 22. September in der Philharmonie Berlin, wo **Arabella Steinbacher** mit Benjamin Britten's Violinkonzert zu hören ist. Gleich zwei große Totenmessen stehen auf dem Saisonprogramm, zunächst „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms am 3. November 2019 mit **Maria Bengtsson** und **Matthias Goerne**, dem **Cantus Domus** und dem **Chor des Jungen Ensembles Berlin** sowie als Saisonfinale am 20. Juni 2020 die „Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi, u. a. mit **Anja Harteros**, **Ildar Abdrazakov** und dem **Rundfunkchor Berlin**.

Am 8. Dezember 2019 stellt Vladimir Jurowski Anton Bruckners Sinfonie Nr. 3 der Sinfonia concertante von Joseph Haydn mit vier RSB-Solisten gegenüber und am 7. und 8. März 2020 kombiniert er Bruckners Sinfonie Nr. 5 mit dem Klavierkonzert KV 595 von Mozart, das vom US-Amerikaner **Richard Goode** gespielt wird.

In der Vorweihnachtszeit wird es märchenhaft, wenn Vladimir Jurowski und das RSB zunächst bei zwei Gastkonzerten in Wiesbaden und München Ausschnitte aus Tschaikowskys Ballettmusik zu „Dornröschen“ spielen, um am 23. Dezember die vollständige Ballettmusik in der Berliner Philharmonie aufzuführen.

Die Beschäftigung mit den Werken von Gustav Mahler aus den letzten Spielzeiten wird mit der Aufführung der Sinfonie Nr. 4 mit der Sopranistin **Katharina Konradi** am 17. Januar 2020 fortgesetzt sowie mit der Neunten Sinfonie am 16. Mai.

Bei einem Abend mit Werken von Tschaikowsky, Britten, Verdi und Elgar, die den Themenwelten aus Shakespeares Dramen entsprungen sind, ist am 24. April der Tenor **Ian Bostridge** zu Gast.

Zum 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges am 7. Mai erinnern Vladimir Jurowski und das RSB an das unermessliche Leid der Kriegsoffer. Mit Nikodijevićs „cvetić, kućica .../la lugubre gondola“ leiten sie auf das Violinkonzert von Karl Amadeus Hartmann hin, das **Alina Ibragimova** interpretiert, bevor Dmitri Schostakowitschs erschütternde Achte Sinfonie erklingt.

Gastdirigenten und weitere Solisten

Zwei Weltpremieren bilden den Auftakt für die Konzerte mit den internationalen Gastdirigenten, von denen die meisten zum wiederholten Male mit dem RSB arbeiten. Zunächst dirigiert **Frank Strobel** am 14. September im Konzerthaus Berlin in einem insgesamt neun Stunden dauernden Konzert im Rahmen vom Musikfest Berlin die rekonstruierte Filmmusik zum restaurierten **Stummfilmklassiker „La Roue“ von Abel Gance**, eine große Familiensaga, die Motive des antiken Ödipus- und Sisyphos-Stoffes verarbeitet und 1923 mit neuen technischen Raffinessen beeindruckte. Das Projekt birgt eine der aufregendsten Wiederentdeckungen historischer Filmmusik: die Premierenmusik, die Arthur Honegger zusammen mit Paul Fosse aus 117 Musikstücken von 56 Komponisten für die Uraufführung des Films in Paris zusammengestellt hat und die seit der Stummfilmzeit nicht mehr zu hören war. Bernd Thewes hat sie im Auftrag von ZDF/ARTE in jahrelanger Arbeit rekonstruiert.

Bei der zweiten Weltpremiere handelt es sich um ein Konzert mit **George Enescus Oratorium „Strigoi“** (Geister) von 1916 unter der Leitung von **Gabriel Bebeșelea**, der das Werk im vergangenen Jahr bereits mit dem RSB bei Capriccio auf CD vorgelegt hat und nun am 26. September sein RSB-Konzertdebüt gibt. Als Solisten sind auf der CD und im Konzertsaal **Rodica Vica, Tiberius Simu, Bogdan Baci** und **Alin Anca** zu hören. Das Oratorium galt lange als im Ersten Weltkrieg verschollen, wurde erst in den 1970er-Jahren aus den Archiven gehoben und über lange Zeit rekonstruiert.

Zu den weiteren Gastdirigenten der Saison zählt **Mario Venzago**, der nach vielen Jahren zum RSB zurückkehrt und ein geistlich geprägtes Programm mit Werken von Messiaen, Honegger und Bach leitet, in dessen Mitte **Jean-Yves Thibaudet** das Klavierkonzert von Saint-Saëns spielt. **Jakub Hruša** bringt aus seiner Heimat Josef Suks Sinfonisches Poem „Pohádka léta“ mit und dirigiert zudem Antonín Dvořáks Violinkonzert mit seinem Landmann **Josef Špaček**. Eine intensive Zusammenarbeit verbindet das RSB inzwischen mit **John Storgårds**, die nun mit der Aufführung der „Szenen aus Goethes ‚Faust‘“ von Robert Schumann fortgesetzt wird, bei der Solisten wie **Markus Eiche, Christina Gansch** und **Hans-Peter König** sowie der **RIAS Kammerchor Berlin** und der **Kinderchor des Händel-Gymnasiums** beteiligt sind. Auch **Alain Altinoglu** ist seit vielen Jahren ein wichtiger Partner des RSB und kehrt nun mit zwei Werken von Debussy, dem Trompetenkonzert von Henri Tomasi mit **Håkan Hardenberger** sowie César Francks Sinfonie d-Moll zum Orchester zurück. **Omer Meir Wellber** kombiniert drei Sinfonien von Joseph Haydn mit Alfred Schnittkes Concerto grosso Nr. 1, in dem der Dirigent selbst Cembalo und präpariertes Klavier spielt und die RSB-Mitglieder **Erez Ofer** und **Nadine Contini** als Violinsolisten zu hören sind. **Michael Francis** bringt mit „Die Planeten“ von Gustav Holst eines der britischen Nationalwerke mit nach Berlin, **Anna Vinnitskaya** leitet darauf hin mit dem Ersten Klavierkonzert von Johannes Brahms. **Andrey Boreyko** dirigiert in seinem Programm u. a. die Sinfonie Nr. 3 von Henryk Górecki und die „Orgelsinfonie“ von Camille Saint-Saëns. Unter der Leitung von **Peter Rundel** tritt das RSB am 30. November und am 1. Dezember im Rahmen einer „Xenakis-Residenz“ erstmals in der **Elbphilharmonie in Hamburg** auf.

Gijs Leenars dirigiert das Orchester in zwei Projekten des Rundfunkchores Berlin, einmal zum 30. Jubiläum des Mauerfalls in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und einmal beim Fest der Chorkulturen in der Philharmonie. **Ralf Sochaczewski** leitet ein Sonderkonzert mit Mendelssohns „Paulus“ mit dem Cantus Domus und dem Jungen Chor Zürich. Zudem dirigiert er im Konzert mit dem Brahms-Requiem den Cantus Domus und den Chor des Jungen Ensembles Berlin in Werken von Heinrich Schütz.

Kammerkonzerte

Insgesamt 33 Musikerinnen und Musiker des RSB sind in den Kammerkonzerten zu hören, deren Programmatik sie wie immer selbst vorgeschlagen haben. Vier Kammerkonzerte finden im **silent green Kulturquartier** statt, wobei das Repertoire von Streich- und Hornquartetten über Werke für Harfe und Streicher bis hin zu Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“ reicht. Die Kulisse für die drei anderen kammermusikalischen Abende ist das **Theater im Delphi**. Dort erklingen u. a. Werke für Streicher und Klavier sowie Kompositionen für Bläserquintett aus aller Welt, bevor die Kammermusiksaison im Juni mit dem Konzert der RSB-Orchesterakademie ausklingt.

Musikvermittlung und Konzerte für Kinder

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren gibt es erneut vier Ausgaben der Erfolgsreihe „Rapauke macht Musik“ zuzüglich des Rapauke-Finales, bei dem das gesamte RSB unter Leitung von **Steffen Tast** zu erleben ist. In der Serie „Tubadur im Konzert“ für Kinder ab 7 Jahren werden wieder zwei kammermusikalische Tubadur-Konzerte mit einem Familienkonzert kombiniert: In „Aşkim Beethoven“ macht sich KiKA-Moderator **Juri Tetzlaff** mit den Zuhörern ab 7 Jahren auf eine Reise in eine andere Kultur. Ausgehend von der „Sinfonia pastorale“ von Jubilar Beethoven treffen sie auf das türkische **Ensemble Olivinn** um die Komponistin und Pianistin **Sinem Altan**. Das Konzert findet einen Tag später auch für Schulklassen statt. Ein besonderer Höhepunkt versprechen die Familien- und Schulkonzerte mit der beliebten TV-Moderatorin **Barbara Schöneberger** im November im Haus des Rundfunks zu werden, in denen das RSB unter der Leitung von **Johannes Zurl** den „Karneval der Tiere“ von Saint-Saëns und „Peter und der Wolf“ von Prokofjew spielt. Das Projekt mit eigens dafür entstehenden Texten wird von Sony für CD produziert. Das Mitmachkonzert für Kinderorchester mit dem Titel „Ludwig vom Rübenhof“ steht ganz im Zeichen von Beethovens 250. Geburtstag und findet erstmals im JugendKulturZentrum PUMPE statt. Beim Sinfoniekonzert am 1. März gibt es das Angebot „**Halbzeit Klassik**“ für Kinder ab 9 Jahren, denen ein ganzes Konzertprogramm noch zu lang ist. Während der ersten Konzerthälfte werden sie vom RSB-Musikvermittlungsteam inhaltlich auf César Francks Sinfonie vorbereitet, die sie anschließend mit ihren Eltern anhören. Neben **Schultouren** von Kammermusikensembles durch Berlin und Brandenburg werden **Schulworkshops** zum Projekt „Aşkim Beethoven“ angeboten.

Die Konzerte in Zahlen

Die Konzertsaison 2019/2020 umfasst insgesamt **76 Konzerte, 70 davon in Berlin, sechs im Rahmen von Gastspielen**. Neben 23 Abonnementkonzerten und sechs Sonderkonzerten spielt das RSB in Berlin sieben Kammerkonzerte, drei Familien- und zwei Schulkonzerte sowie 29 Kinderkonzerte in den Reihen „Rapauke macht Musik“ und „Tubadur im Konzert“.

Rundfunk- und TV-Übertragungen sowie CD-Aufnahmen

Deutschlandfunk Kultur überträgt 16 RSB-Konzerte live oder zeitversetzt, **rbb kultur** strahlt fünf Konzerte aus und der **Deutschlandfunk** vier. Es sind zahlreiche Studioaufnahmen für CD und Rundfunk geplant, u. a. mit **Sony, Capriccio** und **Deutschlandfunk Kultur**. Das Repertoire reicht dabei von Filmmusik von Alfred Schnittke über Kompositionen von Boris Blacher, Hanns Eisler und Gottfried von Einem, Klavierkonzerte von Conrad Ansoerge und Anton Rubinstein, Cellowerke von Walton, Korngold und Bernstein bis hin zu Chorsinfonischem von Rudolf Wagner-Régeny.

Mit freundlicher Unterstützung von **Deutschlandfunk Kultur** werden drei Konzertprogramme – das Silvesterkonzert am 30. Dezember sogar live – ins **Zeiss-Großplanetarium** und zwei Konzerte ins Klangbecken des **Liquidroms** übertragen. **ARTE** sendet am 28. Oktober und am 4. November die Fernsehfassung von „La Roue“ mit der vom RSB eingespielten Filmmusik.

Kartenverkauf

Der Abonnementverkauf für die Saison 2019/2020 hat im März 2019 begonnen, Einzelkarten für die Konzerte können ab dem 15. Juli 2019 beim RSB-Besucherservice erworben werden. Die Abo-Reihen für Kinder „Rapauke macht Musik“ und „Tubadur im Konzert“ können ab dem 15. April 2019 gebucht werden.

RSB-Saison 2019/2020

76 Konzerte – 70 in Berlin

- 29 Kinderkonzerte „Rapauke macht Musik“ (inkl. Kita-Abo) und „Tubadur im Konzert“
 - 23 Abo-Konzerte, in 6 festen Reihen, zu weiteren Reihen kombinierbar
 - 7 Kammerkonzerte (mit 33 beteiligten RSB-Mitgliedern, 13 RSB-Akademisten und 3 Gästen)
 - 6 Gastkonzerte
 - 6 Sonderkonzerte
(Filmkonzert „La Roue“, Konzert 30 Jahre Mauerfall, Beethovens Neunte zum Jahreswechsel, „Ultraschall Berlin“, „Paulus“, Fest der Chorkulturen)
 - 3 Familienkonzerte, davon 1 Mitmachkonzert
 - 2 Schulkonzerte
-
- 16 Konzerte mit Chefdirigent Vladimir Jurowski, 12 davon in Berlin
 - 25 Konzerte mit Gastdirigenten, 23 davon in Berlin

Konzerte in Berlin

- 13 Konzerte im Konzerthaus Berlin
- 13 Konzerte in der Philharmonie Berlin
- 18 Konzerte im KinderKünsteZentrum
- 6 Konzerte in der Alten Feuerwache
- 5 Konzerte im Haus des Rundfunks
- 5 Konzerte im JugendKulturZentrum Pumpe
- 4 Konzerte im silent green Kulturquartier
- 3 Konzerte im Theater im Delphi
- 1 Konzert in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche
- 1 Konzert im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin
- 1 Konzert bei „Ultraschall Berlin“, Ort wird noch bekannt gegeben

Gastkonzerte

- 2 Konzerte beim George-Enescu-Festival in der Sala Palatului Bukarest
- 2 Konzerte im Rahmen einer Xenakis-Residenz in der Elbphilharmonie Hamburg
- 1 Konzert im Kurhaus Wiesbaden
- 1 Konzert im Gasteig München

Uraufführungen und Premieren

- Weltpremiere der rekonstruierten und restaurierten Film- und Musikfassung von Abel Gances „La Roue“
- Weltpremiere im Konzert von George Enescus Oratorium „Strigoii“ (Geister)
- Uraufführung von zwei Werken von Composer in Residence Marko Nikodijević
- Uraufführung einer RSB-Auftragskomposition für Ensemble und Orchester von Gordon Kampe
- Uraufführung einer Beethoven-Paraphrase von Sinem Altan als RSB-Auftragskomposition

Aufnahmen und CD-Produktionen

- 16 Konzertmitschnitte durch Deutschlandfunk Kultur, 5 durch rbb kultur und 4 durch den Deutschlandfunk
- weltweite Konzertübernahmen durch Euroradio (European Broadcasting Union, EBU)
- zahlreiche Studioaufnahmen für CD und Radio, u. a. für Sony, Capriccio und Deutschlandfunk Kultur
- Einspielung der rekonstruierten Filmmusik zu „La Roue“ für Deutschlandfunk Kultur und ZDF/ARTE im April und September 2019 (Ausstrahlung des Films auf ARTE am 28. Oktober und am 4. November 2019)

Konzerte mit Vladimir Jurowski 2019/2020

Sonntag, 1. September 2019, 18 Uhr

Philharmonie Berlin

Mittwoch, 4. September 2019, 19.30 Uhr

Sala Palatului Bukarest

Gastkonzert / Veranstalter: George-Enescu-Festival

Torsten Kerl / Tenor (Der Kaiser)
Anne Schwanewilms / Sopran (Die Kaiserin)
Ildikó Komlósi / Mezzosopran (Die Amme)
Nikolay Didenko / Bariton (Geisterbote)
Andrey Nemzer / Tenor (Hüter der Schwelle des Tempels)
Michael Pflumm / Tenor (Erscheinung eines Jünglings)
Nadezhda Gulitskaya / Sopran (Stimme eines Falken)
Karolina Gumos / Alt (Stimme von oben)
Thomas J. Mayer / Bassbariton (Barak, der Färber)
Ricarda Merbeth / Sopran (Die Färberin)
Christoph Späth / Tenor (Der Bucklige, Bruder Baraks)
Tom Erik Lie / Bariton (Der Einäugige, Bruder Baraks)
Jens Larsen / Bass (Der Einarmige, Bruder Baraks)
Rundfunkchor Berlin
Kinderchor der Staatsoper Unter den Linden (1. September)
Rumänischer Rundfunkkinderchor Bukarest (4. September)

Richard Strauss

„Die Frau ohne Schatten“ – Oper in drei Aufzügen, Text von Hugo von Hofmannsthal
(Konzertante Aufführungen)

Donnerstag, 5. September 2019, 19.30 Uhr

Sala Palatului Bukarest

Gastkonzert / Veranstalter: George-Enescu-Festival

Julia Fischer, Violine
Chor der George-Enescu-Philharmonie Bukarest
Rumänischer Rundfunkkinderchor Bukarest

Georg Katzer

„discorso“ für Orchester

Johannes Brahms

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77 (neu gegenüber gedruckter Broschüre)

George Enescu

Sinfonie für Chor und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 21

Sonntag, 22. September 2019, 16 Uhr**Philharmonie Berlin**

Arabella Steinbacher, Violine
Chor der George-Enescu-Philharmonie Bukarest
Kinderchor der Staatsoper Unter den Linden

Benjamin Britten

Konzert für Violine und Orchester op. 15

George Enescu

Sinfonie für Chor und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 21

Sonntag, 3. November 2019, 16 Uhr**Philharmonie Berlin**

Maria Bengtsson, Sopran
Matthias Goerne, Bariton
Cantus Domus
Chor des Jungen Ensembles Berlin
Ralf Sochaczewsky, Leitung (Schütz)

Heinrich Schütz

„Die mit Tränen säen“ – Motette für fünfstimmigen Chor SWV 378

Heinrich Schütz

„Wie lieblich sind deine Wohnungen“ – Psalm 84 für achttimmigen Chor und Basso continuo SWV 29

Johannes Brahms

„Ein deutsches Requiem“ für Soli, Chor und Orchester op. 45

Sonntag, 8. Dezember 2019, 20 Uhr**Konzerthaus Berlin**

Clara Dent-Bogányi, Oboe
Sung Kwon You, Fagott
Rainer Wolters, Violine
Konstanze von Gutzeit, Violoncello

Joseph Haydn

Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine, Violoncello und Orchester B-Dur Hob I:105

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103

Freitag, 20. Dezember 2019, 20 Uhr

Kurhaus Wiesbaden

Gastkonzert / Veranstalter: Rheingau Musik Festival

Sonntag, 22. Dezember 2019, 11 Uhr

Gasteig München

Gastkonzert / Veranstalter: MünchenMusik

Pjotr Tschaikowsky

„Dornröschen“ – Ballett in einem Prolog und drei Akten nach dem Märchen „La Belle au bois dormant“
von Charles Perrault op. 66
(Ausschnitte aus der Ballettmusik)

Montag, 23. Dezember 2019, 19 Uhr

Philharmonie Berlin

Pjotr Tschaikowsky

„Dornröschen“ – Ballett in einem Prolog und drei Akten nach dem Märchen „La Belle au bois dormant“
von Charles Perrault op. 66
(Konzertante Aufführung der gesamten Ballettmusik, Konzert mit zwei Pausen)

Freitag, 17. Januar 2020, 20 Uhr

Konzerthaus Berlin

Katharina Konradi, Sopran

Marko Nikodijević

Neues Werk (Uraufführung)

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 4 G-Dur

Samstag, 7. März 2020, 20 Uhr

Sonntag, 8. März 2020, 20 Uhr

Konzerthaus Berlin

Richard Goode, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Klavier und Orchester B-Dur KV 595

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

Freitag, 24. April 2020, 20 Uhr

Konzerthaus Berlin

Ian Bostridge, Tenor

Pjotr Tschaikowsky

„Der Sturm“ – Fantasie für Orchester nach Shakespeare op. 18

Benjamin Britten

„Nocturne“ für Tenor, sieben obligate Instrumente und Streichorchester op. 60

Giuseppe Verdi

„Otello“ – „Ballàbili“ (Ballettmusik) aus dem 3. Akt der Oper

Edward Elgar

„Falstaff“ – Sinfonische Studie c-Moll op. 68

Donnerstag, 7. Mai 2020, 20 Uhr

Philharmonie Berlin

Alina Ibragimova, Violine

Marko Nikodijević

„cvetić, kućica ... la lugubre gondola“ – Trauermusik nach Franz Liszt für Orchester

Karl Amadeus Hartmann

„Concerto funebre“ für Violine und Streichorchester

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 8 c-Moll op. 65

Samstag, 16. Mai 2020, 20 Uhr

Philharmonie Berlin

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 9 D-Dur

Samstag, 20. Juni 2020, 20 Uhr

Konzerthaus Berlin

Anja Harteros, Sopran

Ildikó Komlósi, Mezzosopran

N. N., Tenor

Ildar Abdrazakov, Bass

Rundfunkchor Berlin

Giuseppe Verdi

„Messa da Requiem“ für Soli, Chor und Orchester

Gastdirigent*innen 2019/2020

(*RSB-Debüt / **Mitglied des RSB)

Erste Gastdirigentin Karina Canellakis

20. Oktober 2019, Philharmonie Berlin
Strauss / Beethoven
30. & 31. Dezember 2019, Konzerthaus Berlin
Beethoven
5. April 2020, Konzerthaus Berlin
Strawinsky / Szymanowski / Webern / Skrjabin

Frank Strobel

14. September 2019, Konzerthaus Berlin
Honegger / Fosse
Filmkonzert „La Roue“ von Abel Gance

Gabriel Bebeșelea*

26. September 2019, Konzerthaus Berlin
Grieg / Enescu

Ralf Sochaczewsky*

3. November 2019, Philharmonie Berlin
Schütz (Chorwerke im ersten Konzerteil)
19. April 2020, Kammermusiksaal der
Philharmonie Berlin
Mendelssohn Bartholdy
Sonderkonzert „Paulus“

Gijs Leenaars*

9. November 2019, Kaiser-Wilhelm-
Gedächtniskirche
Mozart / Bruckner
Sonderkonzert 30 Jahre Mauerfall
1. Mai 2020, Philharmonie Berlin
Bernstein / Panufnik / Beethoven u. a.
Sonderkonzert Fest der Chorkulturen

Johannes Zurl*

17. & 18. November 2019, Haus des Rundfunks
Saint-Saëns / Prokofjew
Familien- & Schulkonzerte

Mario Venzago

24. November 2019, Philharmonie Berlin
Messiaen / Saint-Saëns / Honegger / Bach

Peter Rundel

30. November & 1. Dezember 2019,
Elbphilharmonie Hamburg
Xenakis / Messiaen / Christou
Gastkonzerte Residenz Xenakis-Schwerpunkt

N.N.

19. Januar 2020, Ort tba
Nikodijević / Verunelli / Kampe u. a.
Sonderkonzert „Ultraschall Berlin“

Jakub Hruša

26. Januar 2020, Philharmonie Berlin
Dvořák / Suk

John Storgårds

16. Februar 2020, Philharmonie Berlin
Schumann

Steffen Tast**

23. & 24. Februar 2020, Haus des Rundfunks
Beethoven / Altan
Familien- & Schulkonzerte
10. Mai 2020, Haus des Rundfunks
Prokofjew
Kinderkonzert Rapauke-Finale
28. Mai 2020, Theater im Delphi
Haydn / Kurtág
Kammerkonzert der Orchesterakademie

Alain Altinoglu

1. März 2020, Philharmonie Berlin
Debussy / Tomasi / Franck

Omer Meir Wellber

22. März 2020, Philharmonie Berlin
Haydn / Schnittke

Michael Francis

29. März 2020, Konzerthaus Berlin
Brahms / Holst

Andrey Boreyko

24. Mai 2020, Konzerthaus Berlin
Ravel / Górecki / Lutosławski / Saint-Saëns

Solist*innen, Chöre und Ensembles 2019/2020

(* Mitglied des RSB / GK Gastkonzert)

Vokal**Sopran**

Anne Schwanewilms (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Nadezhda Gulitskaya (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Ricarda Merbeth (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Rodica Vica (26.09.2019)
 Maria Bengtsson (03.11.2019)
 Iwona Sobotka (30. & 31.12.2019/01.05.2020/
 24.05.2020)
 Katharina Konradi (17.01.2020)
 Christina Gansch (16.02.2020)
 Stefanie Irányi (16.02.2020)
 Sophie Klußmann (19.04.2020)
 Anja Harteros (20.06.2020)

Mezzosopran

Ildikó Komlósi (01.09.2019/GK 04.09.2019/
 20.06.2020)
 Katharina Magiera (16.02.2020)

Alt

Karolina Gumos (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Virginie Verrez (30. & 31.12.2019)
 Verena Usemann (19.04.2020)
 Kai Rützel (01.05.2020)

Tenor

Torsten Kerl (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Andrey Nemzer (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Michael Pflumm (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Christoph Späth (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Tiberius Simu (26.09.2019)
 Joo-hoon Shin (09.11.2019)
 David Butt Philip (30. & 31.12.2019)
 Bernhard Berchtold (16.02.2020)
 Thomas Michael Allen (19.04.2020)
 Ian Bostridge (24.04.2020)
 Matthew Newlin (01.05.2020)

Bariton

Nikolay Didenko (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Tom Erik Lie (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Bogdan Baciu (26.09.2019)
 Matthias Goerne (03.11.2019)
 Markus Eiche (16.02.2020)

Bassbariton

Thomas J. Mayer (01.09.2019/GK 04.09.2019)

Bass

Jens Larsen (01.09.2019/GK 04.09.2019)
 Alin Anca (26.09.2019)
 Liang Li (30. & 31.12.2019)
 Hans-Peter König (16.02.2020)
 Sebastian Noack (19.04.2020)
 Georg Zeppenfeld (01.05.2020)
 Ildar Abdrazakov (20.06.2020)

Chor

Rundfunkchor Berlin (01.09.2019/GK 04.09.2019/
 09.11.2019/30. & 31.12.2019/01.05.2020/
 20.06.2020)
 Kinderchor der Staatsoper Unter den Linden
 (01.09.2019/22.09.2019)
 Rumänischer Rundfunkkinderchor Bukarest
 (GK 04.09.2019/GK 05.09.2019)
 Chor der George-Enescu-Philharmonie Bukarest
 (GK 05.09.2019/22.09.2019)
 Cantus Domus (03.11.2019/19.04.2020)
 Chor des Jungen Ensembles Berlin (03.11.2019)
 RIAS Kammerchor Berlin (16.02.2020)
 Kinderchor des Georg-Friedrich-Händel-
 Gymnasiums Berlin (16.02.2020)
 Junger Chor Zürich (19.04.2020)
 Chöre aus aller Welt (01.05.2020)

Erzählung & Moderation

Isabel Stegner & Jule Greiner
 (bei allen Rapauke- & Tubadur-Konzerten)
 Barbara Schöneberger (17. & 18.11.2019)
 Juri Tetzlaff (23. & 24.02.2020)
 Begüm Tüzemen (23. & 24.02.2020)

Instrumental**Violine**

Julia Fischer (GK 05.09.2019)
Arabella Steinbacher (22.09.2019)
Rainer Wolters* (08.12.2019)
Josef Špaček (26.01.2020)
Erez Ofer* (22.03.2020)
Nadine Contini* (22.03.2020)
Nicola Benedetti (05.04.2020)
Alina Ibragimova (07.05.2020)

Violoncello

Konstanze von Gutzeit* (08.12.2019)

Oboe

Clara Dent-Bogányi* (08.12.2019)

Fagott

Sung Kwon You* (08.12.2019)

Trompete

Håkan Hardenberger (01.03.2020)

Schlagzeug

Colin Currie (GK 30.11. & 01.12.2019)
Jens Hilse (01.05.2020)

Harfe

Elsie Bedleem (01.05.2020)

Klavier

Jean-Yves Thibaudet (24.11.2019)
Nicolas Hodges (GK 30.11. & 01.12.2019)
Richard Goode (07. & 08.03.2020)
Anna Vinnitskaya (29.03.2020)

Cembalo & präpariertes Klavier

Omer Meir Wellber (22.03.2020)

Orgel

Thomas Cornelius (GK 30.11. & 01.12.2019)
Leo van Doeselaar (01.05.2020)

Ensemble

Les Percussions de Strasbourg
(GK 30.11. & 01.12.2019)
LUX:NM (19.01.2020)
Ensemble Olivinn mit Sinem Altan
(23. & 24.02.2020)

Musikvermittlung – Konzerte und Projekte 2019/2020

„Rapauke macht Musik“ (empfohlen für Kinder von 3 bis 6 Jahren)

Seit 2013 begeistert die Kinderkonzertreihe „Rapauke macht Musik“ die kleinsten Zuhörerinnen und Zuhörer des RSB. In der Saison 2019/2020 wird sie im Abonnement mit vier Terminen und dem abschließenden Rapauke-Finale angeboten. In den Konzerten, durch die Jule Greiner und Isabel Stegner führen, lernen die Kinder spielerisch Musik zu hören, zu begreifen und zu gestalten. Zudem bekommen sie musikalische Begriffe und Wissen über die Instrumente vermittelt. Die Programme gibt es jeweils auch als geschlossene Veranstaltungen für Kita-Gruppen.

Neben dem KinderKünsteZentrum in Neukölln ist 2019/2020 die Alte Feuerwache in Friedrichshain der zweite Veranstaltungsort. Zudem treffen sich alle Rapauke-Abonnenten zum großen Rapauke-Finale im Haus des Rundfunks, wo das RSB in sinfonischer Besetzung Prokofjews Musik zu „Peter und der Wolf“ spielt. „Rapauke macht Musik“ wurde im Rahmen des Projektes „Kunst und Spiele“ entwickelt, einem Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Brandenburger Tor.

„Tubadur im Konzert“ (empfohlen für Kinder von 7 bis 10 Jahren)

Für junge Zuhörerinnen und Zuhörer, die dem Rapauke-Alter entwachsen sind, bietet das RSB seit der Spielzeit 2018/2019 die Abonnement-Reihe „Tubadur im Konzert“ an. In der Saison 2019/2020 umfasst sie neben zwei Tubadur-Konzerten im JugendKulturZentrum PUMPE, die von Isabel Stegner und Jule Greiner mit Musikerinnen und Musikern des RSB gestaltet werden, auch das interkulturelle Familienkonzert „Aşkim Beethoven“ mit KiKA-Moderator Juri Tetzlaff.

Der Vorverkauf für „Rapauke macht Musik“ und „Tubadur im Konzert“ startet am 15. April 2019.

Familien- und Schulkonzerte (empfohlen für Kinder ab 7 Jahren)

Auch in der Saison 2019/2020 ist das RSB gemeinsam mit bekannten Fernsehgesichtern auf der Bühne zu erleben. Im November vereint **Barbara Schöneberger** mit Saint-Saëns' „Karneval der Tiere“ und Prokofjews „Peter und der Wolf“ zwei musikalische Kinderklassiker in einem Konzert. Das Programm wird von Sony auf CD veröffentlicht. KiKA-Moderator **Juri Tetzlaff**, dem RSB-Publikum bereits durch mehrere Produktionen aus den vergangenen Jahren vertraut, feiert im Februar im Rahmen von „Aşkim Beethoven“ gemeinsam mit dem RSB und dem türkischen **Ensemble Olivinn** Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag mit einem Konzert, in dem Beethovens „Pastorale“ auf anatolische Volksmusik und Werke der türkischen Komponistin **Sinem Altan** trifft und in dem Grenzen und Vorurteile dank der Musik überwunden werden. Im Mai findet wieder das beliebte **Mitmachkonzert** statt, für das 80 Kinder gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern des RSB in Workshops ein buntes Programm vorbereiten, ebenfalls zur Feier von Beethovens 250. Geburtstag.

Schultouren, Workshops und Probenbesuche

Die Mitglieder des RSB gehen in der Spielzeit 2019/2020 wieder mehrmals in Kammermusikformationen auf Schultour durch Berlin und Brandenburg. Dabei stellen sie Musik verschiedener Epochen sowie ihre Instrumente vor, erzählen aus ihrem Berufsleben und initiieren vielgestaltige Mitmachaktionen. Im Vorfeld der Familien- und Schulkonzerte „Aşkim Beethoven“ im Februar bietet das RSB gemeinsam mit dem Ensemble Olivinn Workshops an, in denen die Begegnung der deutschen und der türkischen Musikkultur schon einmal in den Schulen auf den Weg gebracht werden kann. Außerhalb des Klassenzimmers haben Schulklassen und auch Kita-Gruppen die Möglichkeit, das Orchester bei dessen Proben im Haus des Rundfunks zu besuchen.

„Halbzeit Klassik“

„Halbzeit Klassik“ richtet sich an Kinder, die mit ihren Eltern, Freunden oder Bekannten ins Sinfoniekonzert gehen möchten, denen ein ganzes Konzertprogramm aber noch zu lang ist. Während die Erwachsenen das Konzert mit Alain Altinoglu am 1. März 2020 in der Philharmonie von Anfang an besuchen, nähern sich die jungen Konzertbesucher im Green Room im Erdgeschoss spielerisch der d-Moll-Sinfonie von César Franck, die in der zweiten Konzerthälfte gespielt wird. Gemeinsam mit Musikvermittlerinnen und Orchestermitgliedern erkunden sie die Stimmungen des Werkes, hören live gespielte Melodien, experimentieren mit musikalischen Elementen und können Fragen zur Orchesterarbeit im Allgemeinen stellen. Nach der Pause begeben sich die bestens vorbereiteten Kinder mit ihrer erwachsenen Begleitung in den Großen Saal, wo sie Francks Sinfonie mit dem ganzen RSB hören.

Musikvermittlung für Erwachsene

Der Bereich Musikvermittlung beim RSB beschränkt sich nicht auf Projekte für Kinder und Jugendliche, sondern richtet sich an alle Altersgruppen, wobei das Angebot stetig erweitert wird.

Konzerteinführungen

In seinen Konzerteinführungen führt RSB-Dramaturg Steffen Georgi 60 Minuten vor den meisten Sinfoniekonzerten in die Themen- und Klangwelt der später zu hörenden Werke ein, vermittelt wichtiges Hintergrundwissen und erzählt manche Anekdote zu den Werken oder den Komponisten.

Offene Proben im „Leeren Raum“

Im Vorfeld ausgewählter Kammerkonzerte öffnen die Mitglieder des RSB für interessierte Hörer die Türen zu ihrem Probensaal. Im „Leeren Raum“ direkt am S-Bahnhof Schöneberg besteht die Möglichkeit, die Musiker bei der Arbeit zu beobachten, ihnen zu lauschen und Fragen zu stellen. Moderiert werden die etwa einstündigen Proben in lockerer Atmosphäre von Henrike Wassermeyer. Der Eintritt ist frei, es werden Getränke zum Verkauf angeboten.

„Im Leeren Raum“ / Ebersstraße 27 / 10827 Berlin

Die aktuellen Termine werden auf der Facebook-Seite des RSB sowie auf dem Kammermusik-Blog „Klangraum K“ veröffentlicht, auf dem viele Einblicke in die Entstehung, Vorbereitung und Durchführung der RSB-Kammerkonzerte gegeben werden.

„Musik für Laien und Liebhaber“ an der UdK Berlin

Im Rahmen der Kursreihe „Musik für Laien und Liebhaber“ bietet das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin in jedem Semester erwachsenen Hörern die Gelegenheit, Musik verknüpft mit interessanten Fragestellungen zu erleben. Regelmäßig beteiligen sich RSB-Mitglieder dabei mit live gespielter Musik und persönlichen Berichten an den Kursen von Henrike Wassermeyer. Auch der RSB-Dramaturg Steffen Georgi gibt regelmäßig Kurse innerhalb des Programmes.

Informationen unter www.ziw.udk-berlin.de